

Statistischer Bericht

A VI 7 – m05/09

└ Arbeitsmarkt
im **Land Brandenburg**
Mai 2009

Statistischer Bericht
A VI 7 – m05/09
Herausgegeben im **Juli 2009**

Preis

pdf-Version: kostenlos
Druck-Version: 6,– EUR
Excel-Version: 16,– EUR

Impressum

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Dortustraße 46
14467 Potsdam
info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de
Potsdam
Tel. 0331 39-444
Fax 0331 39-418
Berlin
Tel. 030 9021-3434
Fax 030 9021-3655

© **Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg
*Für nichtgewerbliche Zwecke sind
Vervielfältigung und unentgeltliche
Verbreitung, auch auszugsweise, mit
Quellenangabe gestattet. Die Verbrei-
tung, auch auszugsweise, über elek-
tronische Systeme/Datenträger bedarf
der vorherigen Zustimmung. Alle
übrigen Rechte bleiben vorbehalten.*

Zeichenerklärung

0 weniger als die Hälfte von 1 in
der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts
– nichts vorhanden
... Angabe fällt später an
() Aussagewert ist eingeschränkt
/ Zahlenwert nicht sicher genug
• Zahlenwert unbekannt oder
geheimzuhalten
x Tabellenfach gesperrt
p vorläufige Zahl
r berichtigte Zahl
s geschätzte Zahl

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	4
Tabellen	
1 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Land Brandenburg im Mai 2009	6
2 Arbeitslose im Land Brandenburg im Mai 2009 nach Arbeitsagenturen und Verwaltungsbezirken	7
3 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Land Brandenburg im Mai 2009 nach Arbeitsagenturen und Personengruppen	8
4 Kurzarbeiter im Land Brandenburg im Dezember 2008	10
5 Kurzarbeiter im Land Brandenburg im Dezember 2004 bis 2008	11
6 Gemeldete Stellen und ausgewählte arbeitsmarktpolitische Instrumente im Land Brandenburg im Mai 2009 nach Arbeitsagenturen	12
7 Arbeitslose im Land Brandenburg im Mai 2009 nach Verwaltungsbezirken, ausgewählten Personengruppen und Arbeitslosenquoten	13
8 Arbeitslose im Land Brandenburg im Mai 2009 nach Verwaltungsbezirken, Rechtskreis und Geschlecht	14
9 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Mai 2009 nach Bundesländern	15

Vorbemerkungen

Der Statistische Bericht mit Daten zum Arbeitsmarkt im Land Brandenburg wird aus der Presseinformation der Bundesagentur für Arbeit (BA)/Regionaldirektion Berlin-Brandenburg, den Arbeitsmarktreports der Arbeitsagenturen und aus dem Internetangebot der BA zusammengestellt.

Die Daten der Arbeitsmarktstatistik gelten für 3 Monate als vorläufig.

Allgemeine Angaben zur Statistik

Die Arbeitsmarktstatistik wird einmal monatlich auf der Basis von Verwaltungsdaten ermittelt. Der Erhebungsstichtag wurde ab 2005 auf die Monatsmitte gelegt, vorher lag er am Beginn des letzten Monatsviertels.

Die Arbeitslosen werden nach dem Wohnort und die offenen Stellen nach dem Arbeitsort erfasst.

Die Arbeitsmarktdaten werden nach 3 regionalen Gebietsgliederungssystematiken aufbereitet:

- politisch-administrative Gliederung: z.B. Deutschland insgesamt, Bundesländer, Kreise;
- administrative Gliederung der BA: z.B. Regionaldirektionen, Arbeitsagenturen;
- administrative Gliederung im Rahmen des Sozialgesetzbuches (SGB) II: z.B. Kreise der zugelassenen kommunalen Träger.

Erhoben werden die Daten von Personen, die bei den Agenturen für Arbeit, bei den Arbeitsgemeinschaften nach dem SGB II zwischen Agenturen und Kommunen oder bei den zugelassenen kommunalen Trägern nach dem SGB II (sogenannte Optionskommunen) als Arbeitslose ... gemeldet sind. Die Arbeitsmarktstatistik ist eine Vollerhebung und umfasst alle bei den zuständigen Trägern gemeldeten Personen.¹

Der gesetzliche Auftrag, die Lage und Entwicklung des Arbeitsmarktes zu beschreiben und Statistiken zu erstellen, ist im Sozialgesetzbuch formuliert (§§ 280 ff SGB III und § 53 SGB II). Die in den Arbeitsmarktstatistiken der BA dargestellten Personengruppen bzw. Sachverhalte und die den ausgewiesenen Größen zu Grunde liegenden Definitionen und Abgrenzungen sind im Sozialgesetzbuch (SGB III und IV) festgelegt.²

Die Daten der Arbeitslosen ... sind Sozialdaten nach § 35 SGB I. Auch im Rahmen der Aufbereitung der Arbeitslosenstatistik bleibt diese Sozialdateneigenschaft bestehen. Die Verarbeitung und Weitergabe unterliegt damit den Regelungen des SGB X (§§ 67 ff), insbesondere der Verpflichtung zur Wahrung des Sozialgeheimnisses. Die Arbeitsmarktstatistik unterliegt den statistischen Geheimhaltungsvorschriften des § 16 Bundesstatistikgesetz (BStatG). Insbesondere werden in Tabellen die Zellen mit Werten unter drei vor der Veröffentlichung anonymisiert.¹

Zweck und Ziele der Statistik

Die Ergebnisse aus der Arbeitslosenstatistik werden als wichtige Indikatoren für die zeitnahe Beurteilung der Entwicklung auf dem nationalen Arbeitsmarkt herangezogen. Sie geben Aufschluss über die Entwicklung der Beschäftigungsmöglichkeiten als Folge der wirtschaftlichen Entwicklung und der Arbeitsmarktpolitik.

Zu den Hauptnutzern der Arbeitslosenstatistik zählen Arbeitsagenturen, kommunale Träger der Grundsicherung für Arbeitsuchende, Politik, Verwaltungen, Wissenschaft, Berufs- und Wirtschaftsverbände, Bildungseinrichtungen, Öffentlichkeit und Medien.¹

Erhebungsmethodik

Die notwendigen Daten werden als Sekundärstatistik aus Prozessdaten in Form einer Vollerhebung gewonnen. Basis sind die Daten der bei den regionalen Arbeitsagenturen und den Trägern der Grundsicherung für Arbeitsuchende registrierten Personen.¹

Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Ab 01.01.2004 werden Personen, die an Trainingsmaßnahmen der Arbeitsagenturen teilnehmen, nicht mehr in der Statistik der Arbeitslosen ausgewiesen.

Mit der Einführung des SGB II änderten sich ab 2005 die Grundlagen der Arbeitsmarktstatistik in Deutschland. Bis Ende 2004 basierten die Statistiken allein auf den Geschäftsdaten der Arbeitsagenturen. Nach der Zusammenlegung von Arbeitslosenhilfe und Sozialhilfe waren die Agenturen nur noch für einen Teil der Arbeitslosen zuständig. Als Träger der neuen Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II traten mit den Arbeitsgemeinschaften von Arbeitsagenturen und Kommunen und den zugelassenen kommunalen Trägern (optierende Kommunen) weitere Akteure auf den Arbeitsmarkt. Die Arbeitsmarktstatistik wurde unter Einbeziehung der Grundsicherung für Arbeitsuchende und unter Beibehaltung der Definition der Arbeitslosigkeit aus dem SGB III weitergeführt. Die SGB II-Besonderheiten wurden in die bestehenden Statistikverfahren integriert und insbesondere eine Differenzierung nach Rechtskreis und Trägerschaft ermöglicht.

Ab diesem Zeitpunkt waren die Statistiken zum Teil vorläufig und enthielten auch Schätzwerte, die dann später durch endgültige Daten ersetzt wurden.

Aufgrund gesetzlicher, methodischer und organisatorischer Änderungen der Arbeitsmarktstatistik sowie der Einführung neuer IT-Verfahren bei der Datenübermittlung und –aufbereitung wurden von der BA die Zahlen zur Arbeitslosigkeit für zurückliegende Jahre mehrmals korrigiert. Deshalb ist die Vergleichbarkeit zwischen den Zahlen in diesem Bericht und den Zahlen in früheren Veröffentlichungen nicht mehr gewährleistet.

Zuletzt wurden zum Berichtsmonat Mai 2009 die Arbeitslosenstatistik von der BA konzeptionell überarbeitet und die Daten rückwirkend ab Juli 2006 neu aufbereitet. Dabei ist es zu Datenrevisionen gekommen.

Weitere Informationsquellen

- Veröffentlichungen und Internetseiten der BA-Statistik: statistik.arbeitsagentur.de;
- Veröffentlichungen und Informationen des Statistischen Bundesamtes: www.destatis.de

¹ Bundesagentur für Arbeit, Qualitätsbericht: Statistik der Arbeitslosen und Arbeitsuchenden, Stand: 24.10.2005

² Statistisches Bundesamt, Qualitätsbericht: Arbeitsmarktstatistik der Arbeitsverwaltung und –vermittlung, Stand Juni 2005

Merkmale, Indizes und Klassifikationen

• Arbeitslose

Für Leistungsbezieher nach dem SGB II findet die Definition der Arbeitslosigkeit nach dem SGB III Anwendung. Danach ist arbeitslos, wer vorübergehend nicht in einem Beschäftigungsverhältnis steht oder nur eine weniger als 15 Stunden wöchentlich umfassende Beschäftigung ausübt, eine versicherungspflichtige Beschäftigung sucht, dem Arbeitsmarkt zur Verfügung steht und bei einer Arbeitsagentur oder einem Träger der Grundsicherung arbeitslos gemeldet ist. Nach dieser Definition sind nicht alle erwerbsfähigen Hilfebedürftigen als arbeitslos zu zählen. Wichtige Beispiele sind:

- Beschäftigte Personen, die mindestens 15 Stunden in der Woche arbeiten, aber wegen zu geringem Einkommen bedürftig nach dem SGB II sind und deshalb Arbeitslosengeld II erhalten, werden nicht als arbeitslos gezählt
- Erwerbsfähige Hilfebedürftige Personen, die keine Arbeit aufnehmen können, weil sie kleine Kinder erziehen oder Angehörige pflegen, erhalten Arbeitslosengeld II; sie werden nicht als arbeitslos gezählt, weil sie für die Arbeitsaufnahme nicht verfügbar sind.

Teilnehmer an Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik gelten nicht als arbeitslos.

• Arbeitslosenquote

Die Arbeitslosenquoten sind der prozentuale Anteil der Arbeitslosen an allen zivilen Erwerbspersonen bzw. an den abhängig zivilen Erwerbspersonen. Die Bezugsgrößen für die Berechnung der Arbeitslosenquoten werden einmal jährlich (ab Berichtsmontat April oder Mai) aktualisiert. Rückrechnungen werden nicht vorgenommen. Zu den zivilen Erwerbspersonen zählen alle abhängig zivilen Erwerbspersonen, Selbstständigen und mithelfenden Familienangehörigen. Zu den abhängig zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, geringfügig Beschäftigte und Beamte) zählen die abhängig Erwerbstätigen zuzüglich der Arbeitslosen.

Ab Januar 2009 erfolgt die statistische Berichterstattung und Veröffentlichung der Arbeitslosenquoten nach Strukturmerkmalen auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen.

• Arbeitsuchende

Arbeitsuchende sind Personen, die eine Beschäftigung als Arbeitnehmer suchen. Dabei ist der Begriff weiter gefasst als der der Arbeitslosen und enthält zusätzlich zu den arbeitslosen Arbeitsuchenden auch die nicht arbeitslosen Arbeitsuchenden. Das sind die Personen, die eine Beschäftigung suchen, auch wenn sie bereits eine Beschäftigung oder eine selbstständige Tätigkeit ausüben oder sich in einer arbeitsmarktpolitischen Maßnahme befinden. Im Personenkreis der Berechtigten nach SGB II sind dies insbesondere die voll erwerbstätigen Arbeitnehmer, die wegen geringen Einkommen einen Aufstockungsbetrag nach SGB II erhalten. Diese müssen sich grundsätzlich für die Aufnahme von besser bezahlten Tätigkeiten zur Verfügung stellen.

• Erwerbsfähige Hilfebedürftige

Das sind Personen im Alter zwischen 15 und unter 65 Jahren, die erwerbsfähig und Hilfebedürftig sind sowie ihren gewöhnlichen Aufenthalt in der BRD haben. Erwerbsfähig

ist, wer mindestens drei Stunden täglich unter den üblichen Bedingungen des Arbeitsmarktes arbeiten kann. Hilfebedürftig ist, wer seinen Lebensunterhalt und den Lebensunterhalt der in einer Bedarfsgemeinschaft lebenden Personen nicht aus eigenen Mitteln und vor allem nicht durch Aufnahme einer zumutbaren Arbeit sichern kann. Erwerbsfähige Hilfebedürftige umfassen Erwerbstätige, deren Einkommen nicht zur Deckung des Lebensunterhalts ausreicht sowie Arbeitslose und Personen, die aufgrund berechtigter Einschränkungen (z.B. Kinderbetreuung, Pflege eines Angehörigen, Schulbesuch) derzeit nicht dem Arbeitsmarkt zur Verfügung stehen.

• Grundsicherung für Arbeitsuchende

Die Grundsicherung für Arbeitsuchende umfasst Leistungen zur Beendigung oder Verringerung der Hilfebedürftigkeit insbesondere durch Eingliederung in Arbeit und zur Sicherung des Lebensunterhalts.

• Kurzarbeiter

Als Kurzarbeiter gelten beschäftigte Arbeitnehmer, in deren Betrieb wegen eines vorübergehenden Arbeitsausfalls mehr als 10 % der betriebsüblichen Arbeitszeit ausfallen und die Anspruch auf Kurzarbeitergeld haben (§ 63 ff Arbeitsförderungsgesetz (AFG)).

Aufgrund der Änderung des § 320 Abs. 4 SGB III haben Arbeitgeber ab Oktober 2006 Daten zur Kurzarbeit nur noch quartalsmäßig (für die einzelnen Monate) zu melden.

Auswertungen zu diesen Daten sind für die Quartale, unter Berücksichtigung der Bearbeitungszeit und eines meldebefindenden „time-lags“ von einem Monat, erst zwei Monate nach Ablauf des Quartals verfügbar.

• Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts

Diese Leistungen setzen sich aus Arbeitslosengeld II und Sozialgeld zusammen. Die Höhe der jeweiligen Leistung richtet sich nach dem Gesamtbedarf abzüglich der jeweils anrechenbaren Einkommen und Vermögen. Arbeitslosengeld II erhalten alle erwerbsfähigen Hilfebedürftigen. Es umfasst die Regelleistung, Leistungen für Mehrbedarf, Einmalleistungen, Beiträge zur gesetzlichen Kranken-, Pflege- und Rentenversicherung sowie Leistungen für Unterkunft und Heizung. Ehemalige Arbeitslosengeldempfänger erhalten während der ersten 24 Monate nach Erlöschen des Arbeitslosengeldanspruchs einen Zuschlag. Die nicht erwerbsfähigen Mitglieder in einer Bedarfsgemeinschaft wie z.B. Eltern, Partner und minderjährige unverheiratete Kinder erhalten Sozialgeld, das sich aus den gleichen Komponenten wie das Arbeitslosengeld II zusammensetzt.

• Gemeldete Stellen

Als gemeldete Stellen gelten die den Arbeitsagenturen zur Verfügung gemeldeten Arbeitsplätze mit einer vorgesehenen Beschäftigungsdauer von mehr als 7 Kalendertagen.

1 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Land Brandenburg im Mai 2009

Merkmal	2009			Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
	Mai	April	März	absolut	Prozent
Arbeitslose insgesamt	168 082	178 138	184 149	– 9 723	– 5,5
Frauen	75 957	79 640	81 113	– 9 865	– 11,5
Männer	92 125	98 498	103 036	142	0,2
15 bis unter 20 Jahre	2 005	2 216	2 307	– 275	– 12,1
15 bis unter 25 Jahre	18 098	19 460	20 556	– 475	– 2,6
55 bis unter 65 Jahre	28 644	29 655	29 973	3 066	12,0
Ausländer	4 803	4 916	4 914	– 245	– 4,9
Arbeitslose insgesamt	168 082	178 138	184 149	– 9 723	– 5,5
Cottbus	41 891	44 442	45 758	– 2 501	– 5,6
Eberswalde	23 324	24 934	26 097	– 3 061	– 11,6
Frankfurt (Oder)	30 480	32 429	33 455	– 1 217	– 3,8
Neuruppin	37 129	39 391	40 822	– 2 367	– 6,0
Potsdam	35 258	36 942	38 017	– 577	– 1,6
Arbeitslose Frauen	75 957	79 640	81 113	– 9 865	– 11,5
Cottbus	19 777	20 706	20 984	– 2 918	– 12,9
Eberswalde	10 631	11 351	11 754	– 2 203	– 17,2
Frankfurt (Oder)	13 357	13 946	14 140	– 1 360	– 9,2
Neuruppin	17 065	17 970	18 291	– 2 335	– 12,0
Potsdam	15 127	15 667	15 944	– 1 049	– 6,5
Arbeitslosenquote ¹					
alle zivilen Erwerbspersonen	12,6	13,2	13,7	– 0,6	x
Frauen	11,9	12,4	12,6	– 1,5	x
Männer	13,2	14,0	14,6	0,1	x
15 bis unter 20 Jahre	5,1	5,2	5,4	– 0,2	x
15 bis unter 25 Jahre	12,3	12,8	13,6	0,0	x
55 bis unter 65 Jahre	15,2	17,2	17,4	0,4	x
Ausländer	23,5	25,3	25,3	– 2,5	x
abhängig zivile Erwerbspersonen	13,9	14,7	15,2	– 0,8	x

¹ ab Januar 2009 Umstellung der Veröffentlichung der Arbeitslosenquoten nach Strukturmerkmalen auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen

2 Arbeitslose im Land Brandenburg im Mai 2009 nach Arbeitsagenturen und Verwaltungsbezirken

Arbeitsagentur — Verwaltungsbezirk	Arbeitslose insgesamt	Veränderung gegenüber			
		Vormonat		Vorjahresmonat	
		absolut	Prozent	absolut	Prozent
Arbeitsagenturen					
Cottbus	41 891	– 2 551	– 5,7	– 2 501	– 5,6
Eberswalde	23 324	– 1 610	– 6,5	– 3 061	– 11,6
Frankfurt (Oder)	30 480	– 1 949	– 6,0	– 1 217	– 3,8
Neuruppin	37 129	– 2 262	– 5,7	– 2 367	– 6,0
Potsdam	35 258	– 1 684	– 4,6	– 577	– 1,6
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel	6 068	– 102	– 1,7	148	2,5
Cottbus	8 296	– 379	– 4,4	83	1,0
Frankfurt (Oder)	5 144	– 281	– 5,2	– 79	– 1,5
Potsdam	6 644	– 456	– 6,4	– 8	– 0,1
Landkreise					
Barnim	11 014	– 626	– 5,5	– 1 311	– 10,6
Dahme-Spreewald	7 260	– 444	– 5,8	– 691	– 8,7
Elbe-Elster	10 378	– 527	– 4,8	– 631	– 5,7
Havelland	9 401	– 661	– 6,6	– 514	– 5,2
Märkisch-Oderland	13 328	– 1 005	– 6,9	– 217	– 1,6
Oberhavel	12 256	– 755	– 5,8	– 1 505	– 10,9
Oberspreewald-Lausitz	11 327	– 592	– 5,0	– 539	– 4,5
Oder-Spree	12 008	– 681	– 5,4	– 922	– 7,1
Ostprignitz-Ruppin	8 820	– 560	– 6,0	– 233	– 2,6
Potsdam-Mittelmark	8 713	– 647	– 6,9	– 286	– 3,2
Prignitz	6 652	– 286	– 4,1	– 119	– 1,8
Spree-Neiße	9 120	– 650	– 6,7	– 1 027	– 10,1
Teltow-Fläming	9 343	– 438	– 4,4	– 125	– 1,3
Uckermark	12 310	– 966	– 7,3	– 1 748	– 12,4
Land Brandenburg	168 082	– 10 056	– 5,6	– 9 723	– 5,5

**3 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Land Brandenburg im Mai 2009
nach Arbeitsagenturen und Personengruppen**

Merkmal	Mai		April 2009	Veränderung zum	
	2009	2008		Vormonat	Vorjahresmonat
				Prozent	
Land Brandenburg					
Arbeitslose insgesamt	168 082	177 805	178 138	– 5,6	– 5,5
Frauen	75 957	85 822	79 640	– 4,6	– 11,5
Männer	92 125	91 983	98 498	– 6,5	0,2
15 bis unter 20 Jahre	2 005	2 280	2 216	– 9,5	– 12,1
15 bis unter 25 Jahre	18 098	18 573	19 460	– 7,0	– 2,6
55 bis unter 65 Jahre	28 644	25 578	29 655	– 3,4	12,0
Ausländer	4 803	5 048	4 916	– 2,3	– 4,9
Arbeitslosenquote¹					
alle zivilen Erwerbspersonen	12,6	13,2	13,2	x	x
Frauen	11,9	13,4	12,4	x	x
Männer	13,2	13,1	14,0	x	x
15 bis unter 20 Jahre	5,1	5,3	5,2	x	x
15 bis unter 25 Jahre	12,3	12,3	12,8	x	x
55 bis unter 65 Jahre	15,2	14,8	17,2	x	x
Ausländer	23,5	26,0	25,3	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen	13,9	14,7	14,7	x	x
Cottbus					
Arbeitslose insgesamt	41 891	44 392	44 442	– 5,7	– 5,6
Frauen	19 777	22 695	20 706	– 4,5	– 12,9
Männer	22 114	21 697	23 736	– 6,8	1,9
15 bis unter 20 Jahre	428	377	448	– 4,5	13,5
15 bis unter 25 Jahre	4 244	4 186	4 459	– 4,8	1,4
55 bis unter 65 Jahre	7 942	7 100	8 216	– 3,3	11,9
Ausländer	869	961	924	– 6,0	– 9,6
Arbeitslosenquote¹					
alle zivilen Erwerbspersonen	15,1	15,7	15,7	x	x
Frauen	15,1	17,1	15,6	x	x
Männer	15,0	14,5	15,8	x	x
15 bis unter 20 Jahre	5,2	4,1	4,8	x	x
15 bis unter 25 Jahre	13,6	12,8	13,6	x	x
55 bis unter 65 Jahre	19,9	19,4	22,5	x	x
Ausländer	20,3	23,8	22,9	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen	16,7	17,5	17,5	x	x
Eberswalde					
Arbeitslose insgesamt	23 324	26 385	24 934	– 6,5	– 11,6
Frauen	10 631	12 834	11 351	– 6,3	– 17,2
Männer	12 693	13 551	13 583	– 6,6	– 6,3
15 bis unter 20 Jahre	323	385	349	– 7,4	– 16,1
15 bis unter 25 Jahre	2 688	2 948	2 848	– 5,6	– 8,8
55 bis unter 65 Jahre	3 938	3 771	4 128	– 4,6	4,4
Ausländer	528	575	556	– 5,0	– 8,2
Arbeitslosenquote¹					
alle zivilen Erwerbspersonen	14,4	16,0	15,1	x	x
Frauen	13,6	16,2	14,4	x	x
Männer	15,0	15,7	15,8	x	x
15 bis unter 20 Jahre	6,6	7,2	6,5	x	x
15 bis unter 25 Jahre	15,0	15,9	15,3	x	x
55 bis unter 65 Jahre	16,7	16,0	18,9	x	x
Ausländer	29,1	31,4	30,4	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen	15,8	17,7	16,7	x	x

3 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Land Brandenburg im Mai 2009 nach Arbeitsagenturen und Personengruppen

Merkmal	Mai		April 2009	Veränderung zum	
	2009	2008		Vormonat	Vorjahresmonat
				Prozent	
Frankfurt (Oder)					
Arbeitslose insgesamt	30 480	31 697	32 429	– 6,0	– 3,8
Frauen	13 357	14 717	13 946	– 4,2	– 9,2
Männer	17 123	16 980	18 483	– 7,4	0,8
15 bis unter 20 Jahre	335	449	401	– 16,5	– 25,4
15 bis unter 25 Jahre	3 206	3 468	3 531	– 9,2	– 7,6
55 bis unter 65 Jahre	5 160	4 273	5 350	– 3,6	20,8
Ausländer	1 294	1 274	1 307	– 1,0	1,6
Arbeitslosenquote ¹					
alle zivilen Erwerbspersonen	13,1	13,5	13,8	x	x
Frauen	11,9	13,0	12,3	x	x
Männer	14,2	13,9	15,1	x	x
15 bis unter 20 Jahre	4,8	5,8	5,2	x	x
15 bis unter 25 Jahre	12,5	12,8	13,0	x	x
55 bis unter 65 Jahre	15,4	14,2	17,8	x	x
Ausländer	35,5	41,6	42,6	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen	14,4	14,9	15,3	x	x
Neuruppin					
Arbeitslose insgesamt	37 129	39 496	39 391	– 5,7	– 6,0
Frauen	17 065	19 400	17 970	– 5,0	– 12,0
Männer	20 064	20 096	21 421	– 6,3	– 0,2
15 bis unter 20 Jahre	419	570	471	– 11,0	– 26,5
15 bis unter 25 Jahre	3 985	4 083	4 241	– 6,0	– 2,4
55 bis unter 65 Jahre	6 136	5 690	6 323	– 3,0	7,8
Ausländer	659	687	688	– 4,2	– 4,1
Arbeitslosenquote ¹					
alle zivilen Erwerbspersonen	12,9	13,6	13,6	x	x
Frauen	12,4	14,0	13,0	x	x
Männer	13,3	13,2	14,1	x	x
15 bis unter 20 Jahre	4,9	6,0	5,0	x	x
15 bis unter 25 Jahre	12,6	12,8	13,2	x	x
55 bis unter 65 Jahre	15,6	15,8	17,5	x	x
Ausländer	20,0	22,3	22,3	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen	14,2	15,1	15,0	x	x
Potsdam					
Arbeitslose insgesamt	35 258	35 835	36 942	– 4,6	– 1,6
Frauen	15 127	16 176	15 667	– 3,4	– 6,5
Männer	20 131	19 659	21 275	– 5,4	2,4
15 bis unter 20 Jahre	500	499	547	– 8,6	0,2
15 bis unter 25 Jahre	3 975	3 888	4 381	– 9,3	2,2
55 bis unter 65 Jahre	5 468	4 744	5 638	– 3,0	15,3
Ausländer	1 453	1 551	1 441	0,8	– 6,3
Arbeitslosenquote ¹					
alle zivilen Erwerbspersonen	9,4	9,6	9,9	x	x
Frauen	8,4	9,0	8,7	x	x
Männer	10,4	10,1	11,0	x	x
15 bis unter 20 Jahre	4,8	4,5	4,9	x	x
15 bis unter 25 Jahre	9,8	9,5	10,6	x	x
55 bis unter 65 Jahre	10,6	9,9	11,8	x	x
Ausländer	19,7	20,9	19,5	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen	10,5	10,7	11,1	x	x

¹ ab Januar 2009 Umstellung der Veröffentlichung der Arbeitslosenquoten nach Strukturmerkmalen auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen

4 Kurzarbeiter im Land Brandenburg im Dezember 2008

Merkmal — Arbeitsagentur	Dezember 2008	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
		absolut	Prozent
Kurzarbeiter insgesamt	8 155	5 078	165,0
Frauen	1 331	921	224,6
Männer	6 824	4 157	155,9
Kurzarbeiter mit einem Arbeitsausfall von			
bis 25 %	4 064	3 077	311,8
über 25 bis 50 %	2 327	1 596	218,3
über 50 bis 75 %	1 009	356	54,5
über 75 bis 100 %	755	49	6,9
Kurzarbeiter insgesamt	8 155	5 078	165,0
Cottbus	1 864	1 103	144,9
Eberswalde	645	221	52,1
Frankfurt (Oder)	2 745	2 246	450,1
Neuruppin	1 440	549	61,6
Potsdam	1 461	959	191,0
Männer	6 824	4 157	155,9
Cottbus	1 444	856	145,6
Eberswalde	594	224	60,5
Frankfurt (Oder)	2 282	1 834	409,4
Neuruppin	1 211	406	50,4
Potsdam	1 293	837	183,6
Frauen	1 331	921	224,6
Cottbus	420	247	142,8
Eberswalde	51	– 3	– 5,6
Frankfurt (Oder)	463	412	807,8
Neuruppin	229	143	166,3
Potsdam	168	122	265,2
Betriebe mit Kurzarbeitern	644	174	37,0

5 Kurzarbeiter im Land Brandenburg im Dezember 2004 bis 2008

Merkmal — Arbeitsagentur	Dezember				
	2008	2007	2006	2005	2004
Kurzarbeiter insgesamt	8 155	3 077	2 144	2 102	4 007
Frauen	1 331	410	306	554	987
Männer	6 824	2 667	1 838	1 548	3 020
Kurzarbeiter mit einem Arbeitsausfall von					
bis 25 %	4 064	987	596	803	899
über 25 bis 50 %	2 327	731	620	729	1 118
über 50 bis 75 %	1 009	653	404	319	914
über 75 bis 100 %	755	706	524	251	1 076
Kurzarbeiter insgesamt	8 155	3 077	2 144	2 102	4 007
Cottbus	1 864	761	554	544	941
Eberswalde	645	424	131	435	496
Frankfurt (Oder)	2 745	499	271	328	476
Neuruppin	1 440	891	821	412	1 532
Potsdam	1 461	502	367	383	562
Männer	6 824	2 667	1 838	1 548	3 020
Cottbus	1 444	588	461	458	721
Eberswalde	594	370	105	299	403
Frankfurt (Oder)	2 282	448	233	249	345
Neuruppin	1 211	805	722	302	1 126
Potsdam	1 293	456	317	240	425
Frauen	1 331	410	306	554	987
Cottbus	420	173	93	86	220
Eberswalde	51	54	26	136	93
Frankfurt (Oder)	463	51	38	79	131
Neuruppin	229	86	99	110	406
Potsdam	168	46	50	143	137
Betriebe mit Kurzarbeitern	644	470	311	284	440

6 Gemeldete Stellen und ausgewählte arbeitsmarktpolitische Instrumente¹ im Land Brandenburg im Mai 2009 nach Arbeitsagenturen

Merkmal	Land Brandenburg insgesamt	Cottbus	Eberswalde	Frankfurt (O.)	Neuruppin	Potsdam
Gemeldete Stellen						
Zugang im Monat	7 497	1 416	666	1 210	1 284	2 921
Zugang seit Jahresbeginn	34 607	6 488	3 239	5 735	5 931	13 214
Bestand am Monatsende	15 926	2 239	1 077	1 547	1 787	9 276
Qualifizierung						
Berufliche Weiterbildung	7 504	1 854	891	1 176	1 247	2 336
Eignungsfeststellungs- und Trainingsmaßnahmen	1 497	449	150	181	422	295
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen	3 437	643	511	803	717	763
Beschäftigung schaffende Maßnahmen						
Arbeitsgelegenheiten nach § 16d SGB II	12 269	2 345	1 045	2 332	2 343	4 204
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	545	216	30	89	28	182

¹ vorläufige Werte

**7 Arbeitslose im Land Brandenburg im Mai 2009 nach Verwaltungsbezirken, ausgewählten
Personengruppen und Arbeitslosenquoten**

Verwaltungsbezirk	Arbeitslose							Arbeitslosenquote¹ bezogen auf			
	ins- gesamt	Frauen	Männer	Aus- länder	15 bis unter 20 Jahre	15 bis unter 25 Jahre	55 bis unter 65 Jahre	alle zivilen Erwerbspersonen			abhängig zivile Erwerbs- personen
								ins- gesamt	Frauen	Männer	
Kreisfreie Städte											
Brandenburg an der Havel	6 068	2 697	3 371	266	76	682	929	15,8	14,9	16,7	17,6
Cottbus	8 296	3 728	4 568	371	104	1 021	1 335	15,2	14,1	16,3	16,9
Frankfurt (Oder)	5 144	2 241	2 903	280	57	564	753	15,6	13,9	17,1	17,3
Potsdam	6 644	2 763	3 881	605	80	662	866	8,2	6,9	9,5	9,1
Landkreise											
Barnim	11 014	4 732	6 282	332	171	1 365	1 715	11,7	10,3	13,0	13,0
Dahme-Spreewald	7 260	3 211	4 049	218	103	798	1 189	8,5	7,9	9,1	9,5
Elbe-Elster	10 378	5 095	5 283	128	78	1 003	1 919	17,1	18,2	16,1	19,0
Havelland	9 401	4 283	5 118	202	143	971	1 548	11,4	10,9	11,9	12,7
Märkisch-Oderland	13 328	5 756	7 572	270	146	1 288	2 274	13,0	11,6	14,3	14,4
Oberhavel	12 256	5 526	6 730	282	91	1 320	2 093	11,3	10,6	12,1	12,5
Oberspreewald-Lausitz	11 327	5 410	5 917	172	101	1 012	2 255	17,2	17,8	16,7	19,2
Oder-Spree	12 008	5 360	6 648	744	132	1 354	2 133	12,3	11,4	13,0	13,5
Ostprignitz-Ruppin	8 820	4 019	4 801	111	96	932	1 376	16,1	15,4	16,7	17,6
Potsdam-Mittelmark	8 713	3 621	5 092	191	121	997	1 580	8,0	6,9	9,1	8,9
Prignitz	6 652	3 237	3 415	64	89	762	1 119	15,2	15,9	14,7	16,9
Spree-Neiße	9 120	4 262	4 858	145	102	858	1 920	13,2	12,9	13,4	14,5
Teltow-Fläming	9 343	4 117	5 226	226	163	1 186	1 417	10,5	9,9	11,1	11,7
Uckermark	12 310	5 899	6 411	196	152	1 323	2 223	18,2	18,5	17,9	19,9
Land Brandenburg	168 082	75 957	92 125	4 803	2 005	18 098	28 644	12,6	11,9	13,2	13,9

¹ ab Januar 2009 Umstellung der Veröffentlichung der Arbeitslosenquoten nach Strukturmerkmalen auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen

**8 Arbeitslose im Land Brandenburg im Mai 2009 nach Verwaltungsbezirken,
Rechtskreis und Geschlecht**

Verwaltungsbezirk	Arbeitslose insgesamt	SGB III			SGB II		
		insgesamt	Frauen	Männer	insgesamt	Frauen	Männer
Kreisfreie Städte							
Brandenburg an der Havel	6 068	1 274	601	673	4 794	2 096	2 698
Cottbus	8 296	2 108	918	1 190	6 188	2 810	3 378
Frankfurt (Oder)	5 144	1 195	494	701	3 949	1 747	2 202
Potsdam	6 644	1 906	780	1 126	4 738	1 983	2 755
Landkreise							
Barnim	11 014	2 952	1 252	1 700	8 062	3 480	4 582
Dahme-Spreewald	7 260	2 703	1 230	1 473	4 557	1 981	2 576
Elbe-Elster	10 378	3 260	1 735	1 525	7 118	3 360	3 758
Havelland	9 401	3 005	1 328	1 677	6 396	2 955	3 441
Märkisch-Oderland	13 328	3 768	1 645	2 123	9 560	4 111	5 449
Oberhavel	12 256	4 205	1 890	2 315	8 051	3 636	4 415
Oberspreewald-Lausitz	11 327	3 479	1 767	1 712	7 848	3 643	4 205
Oder-Spree	12 008	4 175	1 797	2 378	7 833	3 563	4 270
Ostprignitz-Ruppin	8 820	2 311	1 042	1 269	6 509	2 977	3 532
Potsdam-Mittelmark	8 713	3 185	1 318	1 867	5 528	2 303	3 225
Prignitz	6 652	2 087	1 020	1 067	4 565	2 217	2 348
Spree-Neiße	9 120	3 718	1 662	2 056	5 402	2 600	2 802
Teltow-Fläming	9 343	3 107	1 332	1 775	6 236	2 785	3 451
Uckermark	12 310	3 178	1 453	1 725	9 132	4 446	4 686
Land Brandenburg	168 082	51 616	23 264	28 352	116 466	52 693	63 773

9 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Mai 2009 nach Bundesländern

Verwaltungsbezirk	Arbeitslose insgesamt	Veränderung gegen- über Vorjahresmonat		Arbeitslose		Arbeitslosenquote im Berichtsmonat	
		absolut	Prozent	SGB III	SGB II	alle zivilen EP	abhängig zivile EP
Baden-Württemberg	286 533	60 927	27,0	143 348	143 185	5,1	5,7
Bayern	314 732	44 581	16,5	161 522	153 210	4,7	5,4
Berlin	239 076	1 028	0,4	44 650	194 426	14,2	16,5
Brandenburg	168 082	– 9 723	– 5,5	51 616	116 466	12,6	13,9
Bremen	38 801	1 540	4,1	8 452	30 349	12,0	13,2
Hamburg	79 018	5 503	7,5	24 261	54 757	8,6	10,0
Hessen	215 980	11 566	5,7	74 582	141 398	7,0	7,8
Mecklenburg-Vorpommern	118 588	– 6 467	– 5,2	32 989	85 599	13,6	15,0
Niedersachsen	308 517	5 163	1,7	104 151	204 366	7,7	8,6
Nordrhein-Westfalen	812 030	44 976	5,9	250 959	561 071	9,0	10,0
Rheinland-Pfalz	129 236	14 743	12,9	53 941	75 295	6,2	6,9
Saarland	39 275	2 096	5,6	13 222	26 053	7,8	8,5
Sachsen	285 633	1 152	0,4	89 713	195 920	13,3	14,8
Sachsen-Anhalt	171 978	– 9 033	– 5,0	50 947	121 031	14,0	15,2
Schleswig-Holstein	109 696	2 865	2,7	37 629	72 067	7,7	8,7
Thüringen	140 853	3 877	2,8	54 820	86 033	11,8	13,0
Bundesrepublik Deutschland	3 458 028	174 794	5,3	1 196 802	2 261 226	8,2	9,2
Bundesgebiet Ost	1 124 210	– 19 166	– 1,7	324 735	799 475	13,3	14,8
Bundesgebiet West	2 333 818	193 960	9,1	872 067	1 461 751	6,9	7,8

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg.
Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliotheken in Potsdam und Berlin.

Standort Potsdam

Dortustraße 46, 14467 Potsdam
Tel. 0331 39-444
Fax 0331 39-418
Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

Bibliothek

Tel. 0331 39-843
Fax 0331 39-418
Mo–Do 10.30–15 Uhr, Fr 9.30–14 Uhr

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin
Tel. 030 9021-3434
Fax 030 9021-3655
Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

Bibliothek

Tel. 030 9021-3540
Fax 030 9021-3655
Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.
Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 11
Tel. 0355 4868-227
Fax 0355 4868-144
undine.neumann@statistik-bbb.de